

2024/5 6.05.05 **Geodatenmanagement**
Einführung WebGIS auf Geoportal.ch

Beschluss Geschäftsleitung

1. Der Vertrag mit der Ingesa AG für das WebGIS Wetzikon auf Geoportal.ch wird genehmigt.
2. Der Vertrag mit der Ingesa AG für die WebGIS-Fachanwendungen für den Unterhaltsdienst wird genehmigt.
3. Der Geschäftsbereichsleiter Bau, Planung + Umwelt wird ermächtigt, die beiden Verträge zusammen mit dem Abteilungsleiter Tiefbau im Namen der Stadt Wetzikon rechtsverbindlich zu unterzeichnen.
4. Für die Migration des bestehenden WebGIS wird ein einmaliger Investitionsbeitrag über Fr. 7'567.00 inkl. MWST zu Lasten der Erfolgsrechnung 2024, Konto 6501.3130.02, Betrieb und Unterhalt Web GIS bewilligt.
5. Für Betrieb und Unterhalt des neuen WebGIS-Systems werden jährliche Kosten von Fr. 16'215.00 inkl. MWST zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 6501.3130.02, Betrieb und Unterhalt Web GIS bewilligt.
6. Für die Einführung und das Projektsetup der Fachanwendungen werden einmalige Kosten über Fr. 4'713.15 inkl. MWST zu Lasten der Erfolgsrechnung 2024, Konto 6541.3130.00, Dienstleistungen Dritter bewilligt.
7. Für Betrieb und Unterhalt der Fachanwendungen werden jährliche Kosten von Fr. 7'567.00 inkl. MWST zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 6541.3130.00, Dienstleistungen Dritter bewilligt.
8. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
9. Mitteilung durch Abteilung Tiefbau an:
 - Ingesa AG, Wetzikon
10. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Abteilung Finanzen
 - Abteilung Tiefbau
 - Bereich Informatik
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

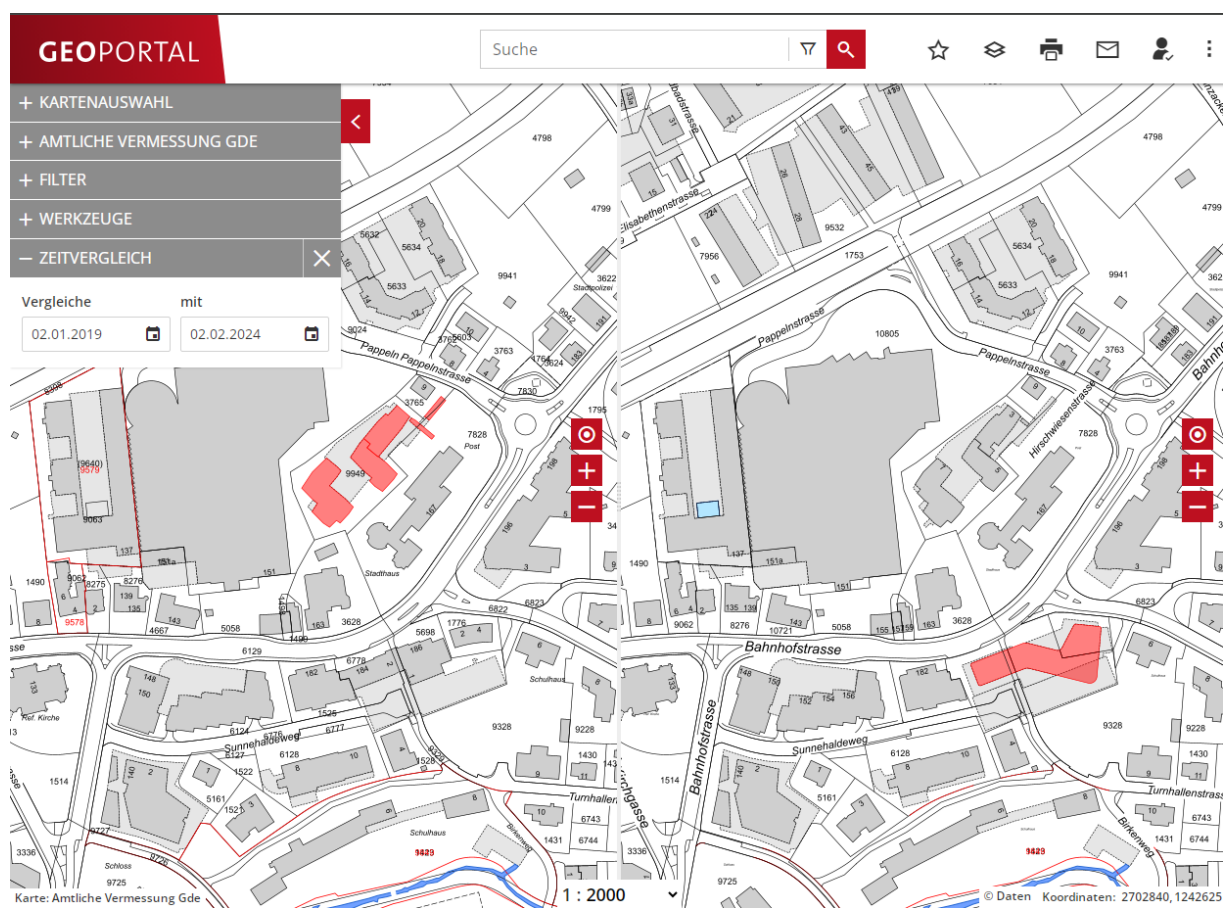
Ausgangslage

Die Stadt Wetzikon verfügt seit 2006 über ein webbasiertes Geoinformationssystem (WebGIS), welches für diverse interne Anwendungen angewendet wird, sowie – mit begrenztem Funktionsumfang resp. beschränkten Zugangsrechten – auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Aufgrund einer umfangreichen Evaluation wurde 2011 der Auftrag für den Betrieb des Systems an die bereits zuvor beauftragte

Firma Diebold AG, Wetzikon vergeben. Infolge Zusammenschluss resp. Fusion mehrerer Vermessungs- und Ingenieurunternehmen ging das Mandat 2012 an die Ingesa Oberland AG und 2018 an die Ingesa AG über.

In der Folge ersetzte die Ingesa AG 2021 das in die Jahre gekommen System durch eine modernere Lösung. Die Geschäftsleitung genehmigte mit Beschluss vom 25. März 2021 die Migration sowie die auf zwei Jahre befristete Verlängerung des Mandats der Ingesa. Die Befristung des Vertrags wurde im Hinblick auf die Umsetzung der IT-Strategie beschlossen, in welcher eine innerhalb einer Gesamtbetrachtung andere Tools evaluiert werden sollten. Die Erfahrungen aus den letzten Jahren haben aber gezeigt, dass das WebGIS unabhängig betrachtet werden kann und einer Weiterführung des Mandats deshalb nichts entgegenpricht.

Da die Ingesa AG 2023 entschied, ihre 2021 eingeführte Lösung "map.ingesa.ch" nicht mehr weiterzuentwickeln und durch das Produkt "Geoportal" der Firma Geoinfo abzulösen, hat sie der Stadt Wetzikon ein entsprechendes Angebot sowie einen Vertragsentwurf unterbreitet.



Neue Funktion "Zeitvergleich" im Geoport

Als Ergänzung zu den bisherigen Funktionen des WebGIS suchte der Unterhaltsdienst schon seit längerer Zeit nach GIS-basierten Tools, um diverse Unterhaltsarbeiten einfacher dokumentieren und planen zu können. Dabei geht es zum Beispiel um die Dokumentation der Standorte von Abfalleimern, Sitzbänken, usw. oder auch um die Möglichkeit, den Zustand von Schächten der Strassenentwässerung und weiteren Anlagen einfach und effizient erfassen zu können. Für den Unterhalt der Grünanlagen soll zudem ein Kataster aller Bäume und Grünflächen erstellt und mit Pflegeanweisungen und Unter-

haltsintervallen hinterlegt werden. Die entsprechenden Fachanwendungen als Erweiterung der Lösung Geoportal konnten im Vorfeld bereits ausgiebig getestet werden.

Kosten

Für die Migration des WebGIS fallen einmalige Kosten von Fr. 7'567.00 inkl. MWST an. Die jährlichen Kosten für Betrieb und Unterhalt des Systems belaufen sich auf Fr. 16'215.00 inkl. MWST und sind somit rund 30 % höher als die Jahreskosten von Fr. 12'431.50 für die bisherige Lösung. Die Jahreskosten sind unabhängig von der Anzahl Benutzer und erscheinen angesichts der erheblich besseren Funktionalität und der auch Mobilgeräten einfacher zu bedienenden Benutzeroberfläche als gerechtfertigt.

Das Projektsetup für die drei Fachanwendungen "Unterhaltsdienst", "Grünflächenmanagement" und Baumkataster verursacht einmalige Kosten von insgesamt Fr. 4'713.15 inkl. MWST. Die jährlich wiederkehrenden Kosten für Betrieb und Unterhalt der Software belaufen sich auf 7'567.00 inkl. MWST.

Die Kosten für das WebGIS sollen wie bisher der Erfolgsrechnung, Konto 6501.3130.02, Betrieb und Unterhalt Web GIS belastet werden. Die Kosten für die Fachanwendungen des Unterhaltsdienst gehen zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bereichs und werden dem Konto 6541.3130.00, Dienstleistungen Dritter belastet.

Sämtliche Kosten sind im Budget 2024 berücksichtigt resp. in den Folgejahren in den entsprechenden Konten einzustellen.

Gemäss Art. 18 des Verwaltungsreglements beschliesst die Geschäftsleitung über neue und gebundene Ausgaben innerhalb des Budgets bis maximal 100'000 Franken und jährlich wiederkehrende, budgetierte Ausgaben bis maximal 20'000 Franken. Da das WebGIS und die Fachanwendungen als separate Beschaffungen betrachtet werden können, liegen sämtliche Ausgaben in der Kompetenz der Geschäftsleitung.

Erwägungen

Eine zeitgemässe Lösung für die Nutzung und Verwaltung von raumbezogenen Daten wie diejenigen der amtlichen Vermessung inkl. Eigentümerinformationen oder dem Leitungskataster erleichtert viele Aufgaben einer modernen Verwaltung. Mit der Umstellung auf eine neue Technologie kann nicht nur die Performance, sondern auch die Benutzerfreundlichkeit und nicht zuletzt die optische Erscheinung nochmals deutlich verbessert werden. Zusätzlich stellt die Plattform Geoportal neue Funktionen wie die synchrone Anzeige zweier unterschiedlicher Karten (Multimap) oder die Darstellung der gleichen Karte zu zwei verschiedenen Zeitpunkten (Zeitvergleich) zur Verfügung. Durch die Umstellung auf ein etabliertes, durch eine Vielzahl von Anbietern angebotenes und in sehr vielen Städten und Gemeinden eingesetztes System, wird zudem sichergestellt, dass die Weiterentwicklung und der Support für viele Jahre gewährleistet werden kann.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. Schmid', written in a cursive style.

Geschäftsleitung Wetzikon
Christian Schmid, Teamleiter